

# Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern Luzerner KMU im Portrait

**Balthasar + Co. AG**

**«Die Angehörigenpflege wird immer mehr zum Thema»**

*Beim Thema Familienfreundlichkeit geht Alain Balthasar mit gutem Beispiel voran: Der Geschäftsführer der Kerzenproduzentin Balthasar + Co. AG hält sich den Freitagnachmittag konsequent für seine Familie frei. Das Bedürfnis nach Teilzeitarbeit habe auch bei den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spürbar zugenommen, sagt Personalchefin Monika Henseler.*

## Woran denken Sie beim Thema Familienfreundlichkeit?

Monika Henseler: Als Familienunternehmen befassen wir uns regelmässig mit diesem Thema. Das beginnt bei unserem Geschäftsführer Alain Balthasar. Wenn immer möglich, versucht er, sich den Freitagnachmittag für seine Familie freizuhalten. Herr Balthasar ist wohl der prominenteste, jedoch längst nicht unser einziger Mitarbeitende, der in der jüngeren Vergangenheit sein Pensum reduzierte. Das Bedürfnis nach Teilzeitarbeit hat spürbar zugenommen. Indem wir diesem Bedürfnis gerecht werden, leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Familienfreundlichkeit in unserem Unternehmen.

## Warum haben Sie am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen?

Der KMU-Check zeigte uns auf, in welchen Bereichen wir schon stark sind und wo noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist. Die Teilnahme hat sich auf jeden Fall gelohnt – und wir wissen nun, dass wir schon vieles richtig machen.



*Monika Henseler ist Leiterin Personal bei der Balthasar + Co. AG.*

### **Balthasar + Co. AG**

**Branche:** Kerzen, Kosmetik, Haushalt

**Standort:** Hochdorf

**Gründung:** 1939

**Personalbestand:** 100 Mitarbeitende  
(61 Frauen, 39 Männer)

**Teilzeitmitarbeitende:** 27 Mitarbeitende  
(23 Frauen, 4 Männer)

[www.balthasar.ch](http://www.balthasar.ch)

**Konkret umgesetzt — Unsere Beispiele für mehr Familienfreundlichkeit:**

- ▶ 3 Tage für Angehörigenpflege
- ▶ Einsatzplanung frühzeitig kommunizieren

## Wo liegen Ihre Stärken im Bereich Familienfreundlichkeit?

Unsere stärksten Erfolgsfaktoren sind Teilzeitgrade in fast jedem Pensum sowie Jahresarbeitszeit. Generell bieten wir bei Einteilung der Arbeitszeit viel Flexibilität. Mitarbeitende mit Kindern im Schulalter können so beispielsweise ihr 70-Prozent-Pensum dem Stundenplan anpassen. Auch ihre Ferienwünsche werden wenn immer möglich berücksichtigt. Auch unserem CEO Alain Balthasar—Vater von Zwillingen—ist es wichtig, seinen Freitagnachmittag für die Familie frei zu halten. Damit setzt er auch bei den Mitarbeitenden ein Zeichen. Wir gehören zudem zu den Unternehmen, welche den Männern eine Woche bezahlten Vaterschaftsurlaub ermöglicht.

## Haben Sie aufgrund des KMU-Checks konkrete Verbesserungsmaßnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt?

Wir haben in den vergangenen Monaten mehrere konkrete Massnahmen in Angriff genommen. Ein Beispiel ist die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger, was immer mehr zum Thema wird. In Zukunft erhalten sämtliche Balthasar-Mitarbeitenden jährlich drei Tage für die Angehörigenpflege gewährleistet. Eine weitere Massnahme betrifft die Einsatzpläne der Produktionsmitarbeitenden, die immerhin rund einen Drittel der gesamten Belegschaft ausmachen. Die Mitarbeitenden erhalten ihren Einsatzplan neu nicht mehr kurz vor Schichtantritt, sondern bereits zwei Wochen im Voraus. So können sie ihre privaten Verpflichtungen und auch ihre Freizeit längerfristig planen. Diese Massnahme kostet wenig und bringt erstaunlich viel.

Text: Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

## So engagiert sich der Kanton Luzern

Der Kanton Luzern will aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen führt deshalb von 2012 bis 2015 ein Projekt zur Förderung familienfreundlicher Rahmenbedingungen in Unternehmen durch. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Wirtschaftsverbänden, prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Wirtschaft und Politik sowie von Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz.

Informationen und Tools für Unternehmen:

[www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit](http://www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit)

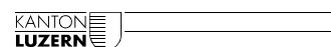


*CEO Alain Balthasar — Vater von Zwillingen — versucht wenn immer möglich den Freitagnachmittag für die Familie frei zu halten.*

## Familienfreundlichkeits-Check für KMU

«Unternehmen sind sehr daran interessiert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu ermöglichen — vermehrt auch KMU», sagt Daniel Huber von der Fachstelle UND. Diese hat einen KMU-Check entwickelt, der auf die besonderen Begebenheiten und Bedürfnisse von KMU zugeschnitten ist. «Wir zeigen den Unternehmen ihre Stärken und vorhandenes Verbesserungspotenzial auf», erklärt Huber. 12 Luzerner KMU führten den Check im Rahmen des Projekts «Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern» durch.

[www.und-online.ch](http://www.und-online.ch)



Gesundheits- und Sozialdepartement  
**Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)**  
**Fachstelle Gesellschaftsfragen**  
Rösslimattstrasse 37  
Postfach 3439, 6002 Luzern  
Telefon 041 228 67 12  
Telefax 041 228 51 76  
[gesellschaftsfragen@lu.ch](mailto:gesellschaftsfragen@lu.ch)  
[www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit](http://www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit)